

Neuer Weg

Halbmonatsschrift für aktuelle Fragen der Arbeiterbewegung

Herausgegeben vom

Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands

Redaktion: Berlin N54 • Wilhelm-Pieck-Straße 1

Nr. 22 / 2. Novemberheft 1952

WALTER ULBRICHT

Die Lehren des XIX. Parteitages der KPdSU erhöhen die Kampfkraft der Parteiorganisationen der SED

Im Statut der KPdSU sind die Hauptaufgaben der Partei wie folgt bestimmt:

Es besteht die Hauptaufgabe der Kommunistischen Partei der Sowjetunion darin, durch den allmählichen Übergang vom Sozialismus zum Kommunismus die kommunistische Gesellschaft aufzubauen, das materielle und kulturelle Niveau der Gesellschaft ständig zu heben, die Mitglieder der Gesellschaft im Geiste des Internationalismus und der Herstellung brüderlicher Beziehungen zu den Werktätigen aller Länder zu erziehen und die aktive Verteidigung der Sowjetheimat gegen die aggressiven Handlungen ihrer Feinde in jeder Weise zu festigen."

Die neuen gewaltigen Aufgaben in der Periode des Übergangs vom Sozialismus zum Kommunismus stellen höhere Anforderungen an jede Parteiorganisation, an jedes Parteimitglied. Deshalb werden im Statut die Struktur der Partei, die Grundsätze, die Formen und Methoden der Parteiarbeit entsprechend den Hauptaufgaben wissenschaftlich genau bestimmt. Angesichts der entscheidenden Bedeutung, die die Grundorganisationen für die Lösung der großen Aufgaben haben, wird im Statut im einzelnen festgelegt, welches deren Aufgaben sind.

Die führende Rolle der Partei

Der Parteitag wurde durch eine gründliche Diskussion vorbereitet. Das Charakteristische dieser Diskussion war das hohe Bewußtsein von der Rolle der Partei als der Avantgarde im Kampf um den Kommunismus sowie die Entfaltung der Selbstkritik und Kritik von unten. In den Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen und in den Delegiertenkonferenzen der Städte, Kreise, Gebiete, Regionen wie auf den Parteitagen der Unionsrepubliken stand im Mittelpunkt der Beratungen die Erziehung und Förderung der Kader. Von der Erziehung der Menschen

der neuen Epoche, die von Enthusiasmus und hohem Verantwortungsbewußtsein erfüllt sind, hängt die Durchführung des fünften Fünfjahrplanes und aller anderen Aufgaben ab. Aus den Betrieben und Kollektivwirtschaften, den Universitäten und Fachschulen kamen Vorschläge, die der Entwicklung der Parteiarbeit und dem wissenschaftlichen und technischen Fortschritt dienen, überall wurde hervor* gehoben, daß die Parteimitglieder nicht nur Fehler und Schwächen aufdecken, sondern unmittelbar die Initiative ergreifen sollen, um Fehler und Mißstände zu beseitigen. Kritik und Selbstkritik wurden als Waffe zur Überwindung von Rückständigkeits- und Mißständen benutzt, als Waffe, um den fortschrittlichen Erfahrungen die Bahn zu brechen. Viele Vorschläge der Neuerer der Produktion und der Wissenschaftler wurden auf den Konferenzen erläutert, so daß diese Konferenzen einen großen Erfahrungsaustausch brachten und zeigten, wie die Parteileitungen und Parteiorganisationen die politischen und ökonomischen Aufgaben miteinander verbinden.

Manche Parteikomitees wurden kritisiert, weil sie sich zu sehr mit den laufenden täglichen Wirtschaftsfragen beschäftigten, aber die Perspektivaufgaben der Wirtschaft